

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

PROZEUS
PROZESSE und STANDARDS

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Transaktionsstandards

Bestens versorgt in die Zukunft – effiziente Geschäftsprozesse durch EDI

PROZEUS – eBusiness-Praxis für den Mittelstand

Inhalt	
02	Kurzwissen
03	Projektsteckbrief
04	Zielsetzung und Lösungsansatz
05	Organisatorische und technische Voraussetzungen
06	Praktische Umsetzung
08	Nutzen und Wirtschaftlichkeit
09	Fazit und Ausblick
10	Checkliste Umsetzung

Kurzwissen

DESADV | Elektronischer Lieferavis im EANCOM®-Format. Die Liefermeldung kann Informationen zum Versandort, zu einem oder mehreren Empfangsorten, Einzelpositionen, Packstücken oder Bestellungen umfassen. Der Empfänger erfährt, wann welche Güter versandt wurden. Er kann die Daten mit denen der Bestellung vergleichen und den Wareneingang vorbereiten.

EANCOM® | EDI-Standard von GS1 für den elektronischen Datenaustausch. Das weltweit am häufigsten verwendete Subset ermöglicht eine detaillierte Beschreibung vereinfachter EDIFACT-Nachrichten, die Anwender leicht verstehen und in der Praxis einsetzen können. Derzeit sind 46 Nachrichtentypen definiert. Bei EANCOM® wird jedes Produkt durch die Globale Artikelidentnummer (GTIN) und jeder Partner durch die Globale Lokationsnummer (GLN) identifiziert.

EDI | Electronic Data Interchange. Elektronischer Austausch von strukturierten Daten mittels festgelegter Nachrichtenstandards zwischen Computersystemen

GLN | Globale Lokationsnummer. Die 13-stellige Nummer ermöglicht die weltweite Identifizierung von Unternehmen, bestimmten Unternehmenslagern oder -standorten.

GTIN | Globale Artikelidentnummer (ehemals EAN). International abgestimmte, weltweit überschneidungsfreie Artikelnummer zur Identifikation von Produkten und Dienstleistungen

INVOIC | Elektronische Rechnung im EANCOM®-Format. Die Rechnung kann sich auf eine oder mehrere Bestellungen, Lieferanweisungen oder Abrufe beziehen und zusätzlich Referenzangaben, Transportdetails und Informationen für Zoll- und Statistikzwecke enthalten. INVOIC übermittelt auch Proforma-Rechnungen, Gutschriften und Belastungsanzeigen.

ORDERS | EANCOM®-Nachrichtenart. Die Bestellung wird von einem Kunden an seinen Lieferanten übertragen, um Waren oder Dienstleistungen zu ordern und die entsprechenden Mengen, Daten und Lokationen der Lieferung anzugeben.

ORDRSP | Order Response. Elektronische Bestellbestätigung aus dem EANCOM®-Portfolio

Projekt	Einführung des elektronischen Datenaustauschs auf Basis der GS1-Standards zur Steigerung der Effizienz in der medizinischen Versorgung und den Gesundheitsdienstleistungen
Unternehmen	Bären-Apotheke
Ort	Hamburg
Branche	Apotheken
Mitarbeiter	55 (2010)
Jahresumsatz	ca. 42 Millionen Euro (2010)

Ziel

Ziel des PROZEUS-Projekts ist es, ausgewählte Geschäftsprozesse zwischen den Projektpartnern mittels elektronischer Kommunikation zu optimieren und effizienter zu gestalten. Über eine eBusiness-Plattform sollen beispielsweise Bestellungen an den Projektpartner B. Braun automatisiert erfolgen. Elektronische Geschäftsdokumente wie Lieferscheine und Rechnungen sollen im apothekeneigenen Warenwirtschaftssystem empfangen und verarbeitet werden. Die Technologie soll nach Projektabschluss mit weiteren Lieferanten genutzt werden.

Lösung

Ein EANCOM®-Konverter ermöglicht den schnellen und reibungslosen Einsatz der GS1-Standards für die Identifikation und Kommunikation im bestehenden Warenwirtschaftssystem der Bären-Apotheke. So können die Nachrichtentypen INVOIC, ORDERS und ORDRSP zwischen den Geschäftspartnern in einem standardisierten Format elektronisch ausgetauscht und automatisiert verarbeitet werden.

Projektpartner	B. Braun Melsungen AG
Dienstleister	mavesoft GmbH
Projektdauer	7 Monate
Investitionen	Gesamt: 37.208 Euro
Amortisationsdauer	1,5 Jahre (bei 15 Lieferanten)
Wirtschaftlicher Nutzen	Einsparung Bearbeitungskosten: 8,60 Euro pro Beleg, insgesamt: 1.641 Euro pro Jahr bei einem Lieferanten

Die Partner



Die Bären-Apotheke in Hamburg hat sich neben der klassischen Versorgung mit Arzneimitteln seit mehr als 20 Jahren auf die Betreuung von Kliniken spezialisiert. Mit ihrem Konzept des sogenannten pharmaökonomischen Managements bietet sie derzeit mehr als 100 Kliniken mit rund 16.000 Betten in Norddeutschland eine ganzheitliche Dienstleistung. Alle Unternehmensteile sind ISO-zertifiziert. Im September 2010 haben sich die Bären-Apotheke, die Lerchenfeld-Apotheke und die Oster-Apotheke zur antares-apotheken oHG zusammengeschlossen, um die pharmazeutische Intensivbetreuung weiter zu optimieren.



Mit rund 40.000 Mitarbeitern an weltweit über 50 Standorten versorgt die B. Braun Melsungen AG den Gesundheitsmarkt mit Produkten für die Anästhesie, Intensivmedizin, Kardiologie und Chirurgie. Im intensiven Dialog mit Apothekern, Ärzten und Patienten entwickelt das Unternehmen mit Sitz im nordhessischen Melsungen seine Dienstleistungen und Produkte ständig weiter. Ziel ist es, die Arbeitsabläufe in Kliniken und Praxen durch Innovationen zu optimieren.

Zielsetzung und Lösungsansatz

Mehr Effizienz im Daten- und Warenfluss: Mit der Umstellung auf den elektronischen Datenaustausch schafft die Bären-Apotheke die Basis für die Nutzung standardisierter Nachrichtenformate – und damit für reibungslose, zeit- und kostensparende Geschäftsprozesse.

Bislang nutzte die Bären-Apotheke in ihrem Geschäftsverkehr mit Lieferanten und Kunden ausschließlich manuelle Prozesse. Die Waren wurden per Fax bestellt und auf konventionellem Wege über Logistikdienstleister distribuiert, inklusive der Warenbegleitpapiere. Auch der Rechnungsversand erfolgte per Post. Doch auch in der medizinischen Versorgung gewinnt die effiziente Kommunikation zwischen Kunden und Lieferanten zunehmend an Bedeutung und wird künftig zu einem wesentlichen Wettbewerbsfaktor. Als innovativer Partner für die Distribution von medizinischen Produkten und Arzneimitteln setzt die Bären-Apotheke daher schon heute auf den elektronischen Datenaustausch (EDI) und die EANCOM®-Standards. So lassen sich unternehmensübergreifende Abläufe optimieren und die Geschäftsprozesse deutlich effektiver abwickeln.

Die Ziele im Detail:

- Verbesserte eBusiness-Kompetenz**
 Mithilfe der GS1-Standards sollen die unternehmensinternen und -übergreifenden Prozesse optimiert und der Servicegrad gegenüber den Geschäftspartnern erhöht werden.
- Erfüllung von Kundenanforderungen**
 Der Projektpartner fordert mittelfristig den Einsatz des elektronischen Datenaustauschs auf Basis von internationalen Standards für Identifikation und Kommunikation.
- Einsparungen**
 Der Personal- und Kostenaufwand für die Bestellabwicklung per Fax und Telefon wird reduziert. Die Bestellbestätigung ermöglicht eine schnelle Reaktion auf mögliche Lieferengpässe und erleichtert

die Disposition bzw. eine rasche Alternativbeschaffung. Die Verarbeitung der elektronischen Rechnung und der Abgleich mit dem elektronischen Lieferavis erfolgt in einem Bruchteil der bisherigen Zeit.

- Verbesserte Betriebsbedingungen**
 Die Lieferavisierung informiert frühzeitig über den Status der Lieferung. Bestellungen werden erheblich schneller bearbeitet und in kürzester Zeit problemlos und fehlerfrei übertragen. Die elektronische Rechnungsstellung vereinfacht die Rechnungsprüfung.
- Optimiertes Controlling**
 Abgewickelte Bestell- und Lieferprozesse können schnell und einfach eingesehen, zusammengefasst und analysiert werden.

04



Die Ziele werden mittels EANCOM®-Standard im Release D.96A wie folgt umgesetzt:

Prozess	Vorgang	Standard
Bestellung	Erteilung des Auftrags Bären-Apotheke ▶ B. Braun	ORDERS (Purchase Order)
Bestätigung	Auftragsbestätigung als Antwort B. Braun ▶ Bären-Apotheke	ORDERSP (Purchase Order Response)
Lieferungsavis	Sendungsankündigung B. Braun ▶ Bären-Apotheke	DESADV (Despatch Advice)
Rechnung	Abrechnung B. Braun ▶ Bären-Apotheke	INVOIC (Invoice)

Organisatorische und technische Voraussetzungen

Eine Herausforderung für kleine und mittlere Unternehmen: Unter der Umstellung auf den elektronischen Datenaustausch darf das Tagesgeschäft nicht leiden. Die Bären-Apotheke meisterte diese Aufgabe, indem sie genügend Ressourcen bereitstellte und so die Arbeitspakete zügig bearbeiten konnte.

Das Projekt der Bären-Apotheke basiert auf Transaktionsstandards. Dabei werden papierbasierte Geschäftsprozesse durch elektronische Nachrichten ersetzt, um die Effizienz zu steigern.

Der Elektronische Datenaustausch (EDI) ist überall dort sinnvoll, wo auf Basis langfristiger Geschäftsbeziehungen regelmäßig mittlere bis hohe Datenvolumina ausgetauscht werden. Die Kommunikation geschieht dabei via Datenfernübertragung – in der Regel ohne jegliche manuelle Eingriffe. Strukturierte Daten sind durch eine präzise Festlegung ihrer Zusammensetzung gekennzeichnet. Sie müssen bezüglich der Syntax (Ordnung/Reihenfolge der Zeichen) sowie Semantik (Bedeutung/Inhalt der Zeichen) eindeutig sein. Der hierfür verwendete Standard heißt EANCOM® (EAN + Communication) und ist der bedeutendste und weltweit am häufigsten verwendete EDIFACT-Subset. EANCOM® steht für detaillierte Beschreibungen vereinfachter UN/EDIFACT-Nachrichten, die Anwender leicht verstehen und in der Praxis einsetzen können.

Organisatorische Voraussetzungen
Voraussetzung für die überschneidungsfreie Identifikation von Unter-



nehmen und Produkten ist die Teilnahme am GS1-System. Die weltweit eindeutige Identifikation von Unternehmen erfolgt in den EDI-Nachrichten per GLN, die Identifikation der Produkte mit einer 13-stelligen GTIN. Aufwändige Unternehmens- und Produktbeschreibungen gehören damit der Vergangenheit an. Die geforderten Identifikationssysteme sind im GS1 Complete-Paket enthalten.

Im PROZEUS-Projekt war es von Vorteil, dass der Lieferant B. Braun bereits seit mehreren Jahren die GTIN zur Identifikation seiner Produkte verwendet.

Technische Voraussetzungen

Beim elektronischen Datenaustausch werden strukturierte Daten zwischen Computern in einem standardisierten, maschinenlesbaren Format übertragen und ohne Medienbrüche weiterverarbeitet. Als praxistauglich und komfortabel hat sich weltweit das GS1-Nachrichtenformat EANCOM® etabliert. Für die Verarbeitung der verschiedenen elektronischen Dokumente benötigte die Bären-Apotheke lediglich einen Konverter. Die Software wandelt den Inhalt der EANCOM®-Nachrichten in das jeweilige unternehmensspezifische Format um und umgekehrt.

Praktische Umsetzung

Erfolgsfaktor intelligente Vernetzung: Mit der Umstellung der manuellen Bestell-, Liefer- und Rechnungsprozesse auf den elektronischen Datenaustausch hat die Bären-Apotheke die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Die effiziente Business-Kommunikation erfolgt zunächst mit einem Lieferanten – eine zügige Ausweitung ist geplant.



Bestellbestätigung (ORDRSP)

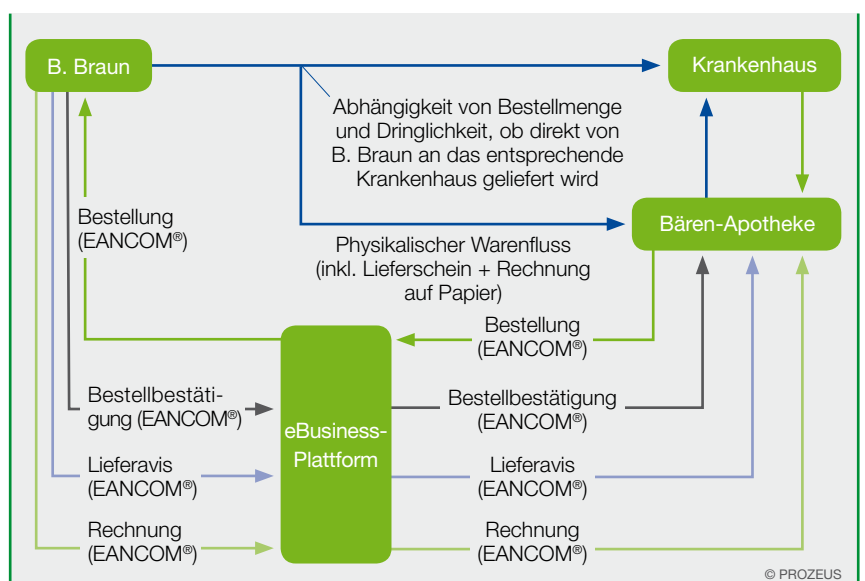
- Die von B. Braun im EANCOM®-Format erstellte Bestellbestätigung wird ebenfalls durch den Konverter der Bären-Apotheke in das hauseigene Format umgewandelt.
- Das Warenwirtschaftssystem gleicht die Bestellbestätigung in puncto Lieferbarkeit und Übereinstimmung mit der Bestellung ab.
- Abweichungen werden automatisch an den Einkauf gemeldet. Dort erfolgt eine Überprüfung. Wenn nötig, wird eine Bestellung bei einem alternativen Lieferanten ausgelöst.

Im Rahmen des PROZEUS-Projekts konnte die Bären-Apotheke ihre Geschäftsabläufe sowohl intern als auch unternehmensübergreifend erheblich optimieren und den Anforderungen von Kunden und Lieferanten anpassen. Der reibungslose Ablauf in den verschiedenen Prozessbereichen soll wie folgt gewährleistet werden:

- Die Bestellung wird durch den Konverter in das EANCOM®-Format umgewandelt und an die eBusiness-Plattform übertragen.
- Von der eBusiness-Plattform wird die Bestellung im EANCOM®-Format an B. Braun weitergeleitet.

Bestellung (ORDERS)

- Bei dringendem Nachschubbedarf kann die Bestellung nach wie vor manuell ausgelöst werden. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Ware unerwartet stark nachgefragt wird und schnellstmöglich nachgeliefert werden muss.
- Ist die Lieferung nicht dringend, werden die Bestellungen im Warenwirtschaftssystem bis zu einem vorher definierten Bestellzeitpunkt gesammelt. Wenn dieser erreicht ist, löst das System die Bestellung automatisch aus.



Externe Sollprozesse

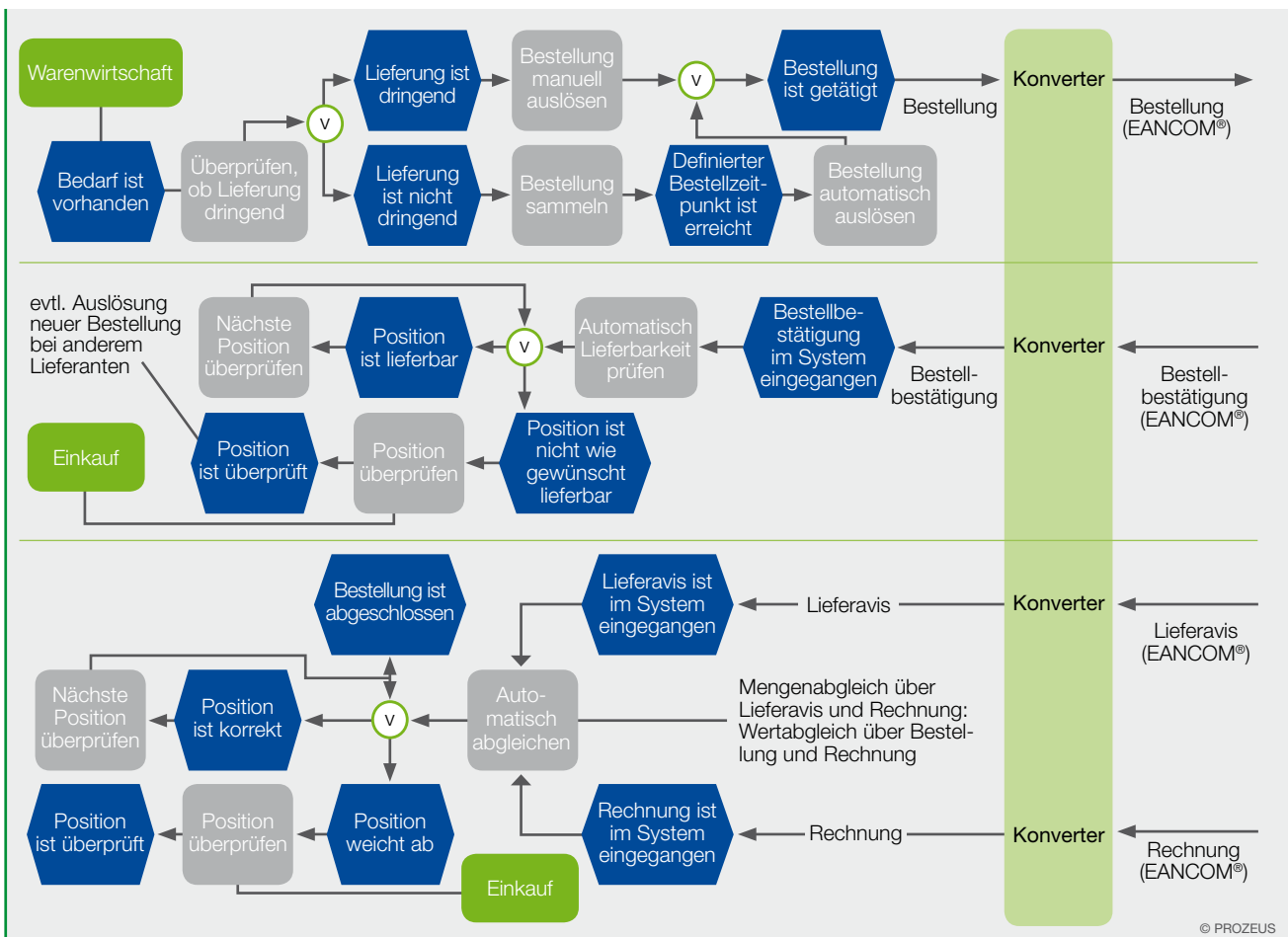
Lieferavis und Rechnung (DESADV und INVOIC)

- Nach dem Eingang von Lieferavis und Rechnung – und der Umwandlung im Konverter – gleicht das Warenwirtschaftssystem der

Bären-Apotheke automatisch Bestellung und Lieferavis (Menge) bzw. Rechnung (Wert) ab.

- Abweichungen werden automatisch an den Einkauf gemeldet.

Dort erfolgt eine Überprüfung, wobei nur Fehler ausgegeben werden. Bei übereinstimmenden Mengen und Werten ist keine manuelle Kontrolle mehr nötig.



Nutzen und Wirtschaftlichkeit

Durch den elektronischen Datenaustausch spart die Bären-Apotheke bei jeder einzelnen Bestellung 8,60 Euro ein. Je mehr Lieferanten das System nutzen, desto schneller amortisieren sich zudem die notwendigen Investitionen.

Der elektronische Datenaustausch mittels der EANCOM®-Nachrichten ORDERS, ORDRSP, DESADV und INVOIC führt unmittelbar zu quantitativen Nutzensvorteilen in Form von schnelleren Prozessen und einem geringeren Zeit- und Kostenaufwand. Gleichzeitig profitiert die Bären-Apotheke von einer erhöhten Prozesstransparenz und in der Folge von einer besseren Kunden-Lieferantenbeziehung.

Über die einmaligen Investitionen in den Konverter und die eBusiness-Plattform hinaus ist zunächst die Einbindung zusätzlicher EDI-Partner mit Kosten für weitere Schnittstellen und Partnerprofilen verbunden. Die quantitativen und qualitativen Verbesserungen durch den elektronischen Datenaustausch sorgen jedoch dafür, dass auch diese Investitionen sich schnell bezahlt machen.



Einmalige Investitionen	
Anpassung Warenwirtschaft/Entwicklung Konverter	14.591 Euro
eBusiness-Plattform (GHX Europe GmbH)	10.924 Euro
Interne Personalkosten	11.693 Euro
Summe	37.208 Euro

Laufende Kosten	
eBusiness-Plattform (Bearbeitungsgebühr pro Jahr)	500 Euro

Einsparungen	
Bearbeitungskosten pro Bestellvorgang	8,60 Euro
Gesamtersparnis pro Jahr (Lieferant B. Braun)	1.641 Euro

Amortisationszeit/Return on Investment

Die Gesamtinvestitionen amortisieren sich nach 1,5 Jahren, wenn 15 weitere Lieferanten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse über das EDI-Verfahren gewonnen werden können.

Fazit und Ausblick

Bei der Umstellung vom manuellen auf den elektronischen Datenaustausch konnte die technische Implementierung von EANCOM® sowie der Austausch der standardisierten Nachrichten mit Unterstützung durch GS1 Germany problemlos bewerkstelligt werden.

Eine größere Herausforderung stellte dagegen die praktische Umsetzung dar. Konkurrierende interne Projekte schränkten die Ressourcen der Apotheke ein. Maßgeblich für den Projekterfolg ist es, bereits in der Planungsphase klare Prioritäten zu setzen, um die zügige Umsetzung des Projekts zu gewährleisten.



Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den elektronischen Datenaustausch ist außerdem die Qualität der Artikelstammdaten. Hier profitierte die Bären-Apotheke von der jahrelangen

Teilnahme ihres Projektpartners B. Braun am GS1-Nummernsystem. Im Idealfall bringen auch die zukünftig zu gewinnenden EDI-Partner entsprechende Voraussetzungen mit.

„Wir sind Netzwerker durch und durch und werden das Projekt auf alle Fälle fortführen. Jetzt gilt es, weitere relevante Handels- und Industriepartner von den Vorteilen des elektronischen Datenaustauschs zu überzeugen und ebenfalls einzubinden. Ich bin sicher, dass diese neuen Technologien in Zukunft eine immer größere Rolle spielen – insbesondere in unserer neuen Aufstellung in der antares-apotheken oHG. Durch unsere Erfahrung mit dem PROZEUS-Projekt sind wir dem Wettbewerb ein ganzes Stück voraus.“



Thomas Hintz, einer der Inhaber der antares-apotheken oHG

Checkliste – 10 Schritte zu mehr Prozesseffizienz

Die folgende Checkliste unterstützt Sie dabei, Ihr eigenes EDI-Projekt erfolgreich umzusetzen.

Schritt	Hinweis/Erläuterung	Erledigt
1 Was wollen Sie erreichen?	Identifizieren Sie die Geschäftsprozesse, die durch EDI unterstützt werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> • Welche Daten sollen in den Prozessen ausgetauscht werden? • Welche Geschäftspartner sollen diese Daten senden oder erhalten? 	<input type="checkbox"/>
2 Sind Sie sich einig?	Steht das Management hinter Ihnen? Erhalten Sie die Unterstützung, die Sie zur Durchführung eines erfolgreichen Projekts benötigen?	<input type="checkbox"/>
3 Wo erhalten Sie Unterstützung?	Kompetente Ansprechpartner bei der Einführung von EDI finden Sie bei PROZEUS und GS1 Germany. Die Spezialisten helfen Ihnen bei der Planung und Realisierung der einzelnen Projektschritte. Darüber hinaus bieten wir zahlreiche Schulungsmöglichkeiten an: <ul style="list-style-type: none"> • Seminare, Webinare, Inhouse-Schulungen bei Ihnen vor Ort • Broschüren, CD-ROMs und DVDs 	<input type="checkbox"/>
4 Welcher Kommunikationsstandard passt zu Ihren Anforderungen?	Die schnellste Antwort erhalten Sie direkt bei den PROZEUS- oder GS1 Germany-Experten, die Sie bei allen Fragen rund um die Kommunikationsstandards EANCOM® und GS1 XML beraten. <ul style="list-style-type: none"> • EANCOM® ist der Standard für den klassischen Elektronischen Datenaustausch. • GS1 XML ergänzt EANCOM® und ist die Grundlage für die Abbildung moderner Geschäftsprozesse. 	<input type="checkbox"/>
5 Sind Sie bereits Teilnehmer am GS1-System?	Besitzen Sie bereits eine Globale Lokationsnummer (GLN) und sind somit bei GS1 Germany registriert? Die GLN ist Voraussetzung für die Einführung von EDI auf Basis der GS1-Kommunikationsstandards. Die GLN ist zudem notwendig, um weitere Idente zu bilden: <ul style="list-style-type: none"> • GTIN – Globale Artikelidentnummer zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen • NVE (SSCC) – Nummer der Versandeinheit (Serial Shipping Container Code) zur Identifikation von Packstücken 	<input type="checkbox"/>
6 Gibt es schon EDI-Anwendungsempfehlungen für Ihre Branche?	EDI-Anwendungsempfehlungen werden von Praxisexperten auf der Basis der allgemein gültigen Standards passgenau für die Bedürfnisse spezieller Branchen entwickelt. Sie enthalten die relevanten Nachrichteninhalte sowie wichtige Zusatzinfos zur Implementierung in der jeweiligen Branche.	<input type="checkbox"/>
7 Tauschen Sie Stammdaten mit Ihren Partnern aus.	Der Austausch von Artikel- und Partnerstammdaten ist der erste und wichtigste Schritt, damit diese Daten in den nachfolgenden (Bewegungs-)Nachrichten (Bestellung, Rechnung etc.) nicht mehr im Klartext wiederholt werden müssen. Geschäftspartner können anhand der GLN und Artikel mittels der GTIN eindeutig identifiziert werden. Dies führt zu einer deutlichen „Entschlackung“ von Nachrichten verbunden mit geringeren Übertragungs- und Verarbeitungskosten. Stammdaten können bilateral (1:1 Beziehung) oder multilateral über einen Artikelstammdatenpool (1:n Beziehung) auf Basis der GS1-Standards ausgetauscht werden.	<input type="checkbox"/>
8 Sie benötigen eine EDI-Konverter-Software.	Um Daten aus Ihren internen Systemen in die GS1-Standardformate EANCOM® oder GS1 XML zu übersetzen, benötigen Sie eine (Konverter-)Software. Alternativ können Sie den Clearing-Service eines EDI-Dienstleisters in Anspruch nehmen. Auf unseren Internetseiten finden Sie eine Auswahl an geeigneten Dienstleistern. Insbesondere die GS1 Germany Solution Provider bieten standardkonforme und praxiserprobte Lösungen.	<input type="checkbox"/>
9 Setzen Sie einen EDI-Vertrag auf.	Mit Ihren Geschäftspartnern sollten Sie den EDI-Datenaustausch vertraglich regeln. In der Datenaustausch-Vereinbarung sind die Rechte und Pflichten beider Partner geregelt.	<input type="checkbox"/>
10 Starten Sie mit einer Testphase.	Im Rahmen einer ersten Pilotphase können Sie durchstarten und mit dem Test Ihres elektronischen Nachrichtenaustauschs beginnen. Schulen Sie Ihre Mitarbeiter vor dem Start des Echtbetriebs.	<input type="checkbox"/>

Über PROZEUS

PROZEUS unterstützt die eBusiness-Kompetenz mittelständischer Unternehmen durch integrierte **PROZEsse** und etablierte eBusiness-**Standards**. PROZEUS wird betrieben von GS1 Germany – bekannt durch Standards und Dienstleistungen rund um den Barcode – und IW Consult, Tochterunternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. PROZEUS wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Mit umfassenden Informationsmaterialien wendet sich PROZEUS an Entscheider in den Unternehmen, um sie für das Thema eBusiness zu sensibilisieren und entsprechende Aktivitäten anzustoßen. Kostenlose Broschüren zu den im Folgenden genannten Themengebieten finden Sie auf unserer Homepage unter www.prozeus.de zum Download oder können Sie bei uns bestellen.

eBusiness

„Electronic Business“ beschreibt Geschäftsprozesse, die über digitale Technologien abgewickelt werden. Lösungen reichen vom einfachen Online-Shop oder Katalogsystem bis zu elektronischen Beschaffungs-, Vertriebs- und Logistikprozessen. PROZEUS stellt Leitfäden, Checklisten und Merkblätter zur Auswahl der richtigen eBusiness-Standards, der technischen Voraussetzungen und zur Auswahl von IT-Dienstleistern bereit.

Identifikationsstandards

Mithilfe standardisierter Identifikationsnummern kann jedes Produkt weltweit eindeutig und überschneidungsfrei bestimmt werden. EAN-Barcodes und EPC/RFID gehören zu den bekanntesten Nummernsystemen bei Konsumgütern. Umsetzung, Nutzen und Wirtschaftlichkeit zeigt PROZEUS in Praxisberichten und Handlungsempfehlungen.

Klassifikationsstandards

Produkte lassen sich über Klassifikationsstandards nicht nur identifizieren, sondern auch beschreiben. Hierfür wird das Produkt in Warengruppen und Untergruppen eingeordnet. Beispiele solcher Standards sind eCI@ss, GPC und Standardwarenklassifikation. Einen Überblick geben die Handlungsempfehlung Klassifikationsstandards sowie Praxisberichte und Leitfäden.

Katalogaustauschformate

Elektronische Produktdaten können mit standardisierten Katalogaustauschformaten wie BMEcat oder der EANCOM®-Nachricht PRICAT fehlerfrei an Lieferanten oder Kunden übertragen werden. Auch in dieser Rubrik bietet PROZEUS diverse Praxisberichte und Auswahlhilfen.

Transaktionsstandards

Geschäftliche Transaktionen wie Bestellungen, Lieferungen und Rechnungen können mithilfe von Transaktionsstandards elektronisch abgewickelt werden. Verbreitete Transaktionsstandards sind EANCOM®, EDIFACT und GS1-XML. Anwendungsgebiete, Nutzen und Wirtschaftlichkeit können Sie in Praxisberichten und Handlungsempfehlungen nachlesen.

Prozessstandards

Prozessstandards wie Category Management geben den Rahmen für die Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Sie definieren die Bedingungen, unter denen Prozesse wie Nachlieferungen oder Bestandsmanagement ablaufen, und welche Daten in jedem Arbeitsschritt mit wem ausgetauscht werden. PROZEUS bietet mit Praxisbeispielen konkrete Umsetzungshilfe.

Herausgeber und
verantwortlich für den Inhalt:



GS1 Germany GmbH

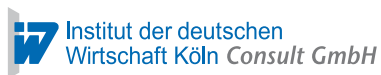
Maarweg 133
50825 Köln

Tel.: 0221 947 14-0

Fax: 0221 947 14-4 90

eMail: prozeus@gs1-germany.de

http: www.gs1-germany.de



Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Consult GmbH

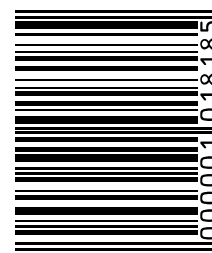
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

Tel.: 0221 49 81-834

Fax: 0221 49 81-856

eMail: prozeus@iwconsult.de

http: www.iwconsult.de



GTIN 4 100000 1018185

